

Arbeit zur Zeitüberbrückung

Die Arbeit zur Zeitüberbrückung dient als Zwischenlösung, wenn die Ziele des Aufbautrainings in Bezug auf Präsenz und Arbeitsfähigkeit erreicht sind und eine Wartezeit für eine bereits vorhandene berufliche Anschlusslösung besteht. Der Fokus liegt darauf, bereits erreichte Ziele, Kompetenzen und Tagesstruktur bis zum Arbeitsbeginn in einem arbeitsmarktnahen Umfeld zu erhalten und allenfalls noch zu erweitern. Dies geschieht im Rahmen von Arbeits- und Schulungsmodulen, welche auf wirtschaftsnahe Tätigkeiten ausgerichtet sind und den Aufbau der Arbeitsmarktfähigkeit unterstützen. So wird eine kontinuierliche praxisnahe Vorbereitung auf den bevorstehenden Arbeitseintritt in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht.

Einsatzgebiete

Kaufmännischer Bereich	Datenbankpflege, Recherchearbeiten, Telefonzentrale und Empfang, Druck- und Versandaufträge
Manueller Bereich	Holzwerkstatt, Textildruck und -verarbeitung, Verpackungsaufträge, Verkaufsladen, Lager und Unterhalt
Mischform	Kombination beider Bereiche

Ziele

- Erhalt und weitere Steigerung der erreichten Präsenzzeit auf 6 – 8 Stunden täglich
- Erhalt und weitere Steigerung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von mindestens 50%
- Erhalt und weiterer Aufbau der körperlichen, psychischen und kognitiven Belastbarkeit
- Erhalt von Tagesstruktur und Gewöhnung an Arbeitsalltag, -aufgaben und -prozesse
- Erhalt und Erweiterung der Methoden-, Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen
- Berufliche Standortbestimmung durch Selbst- und Fremdeinschätzung
- Praxisnahe Vorbereitung auf den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt

Voraussetzungen

- Eingliederungsfähige Jugendliche und Erwachsene mit körperlicher und/oder psychischer Einschränkung
- Minimale Einstiegspräsenz von 4 Stunden an 5 Tagen pro Woche
- Minimale Arbeits- und Leistungsfähigkeit von 50%
- Vorhandene berufliche Anschlusslösung
- Begleitung durch medizinisch-therapeutische Fachpersonen
- Motivation zur aktiven Mitarbeit

Bestandteile

Arbeitsmodule	Mit arbeitsmarktnahen Aufträgen im kaufmännischen und manuellen Bereich werden berufliche Basiskompetenzen trainiert, Erfolgserlebnisse ermöglicht und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gefördert.
Schulungsmodule	Im Selbststudium und in Gruppenmodulen werden Kompetenzen und Merkmale der Arbeitsmarktfähigkeit aufgebaut.
Kreativatelier	Mit individuellen Projekten im Bereich Gestaltung ermöglicht das Kreativatelier einen Ausgleich zum restlichen Trainingsprogramm.
Tagesstruktur	Das Programm bietet eine Tagesstruktur, welche strukturell wie auch inhaltlich flexibel auf die individuellen Bedürfnisse, Ziele und Möglichkeiten abgestimmt wird.
Zusammenarbeit	Wöchentliche Feedbackgespräche und eine tägliche individuelle Begleitung im Arbeits-/Integrationsprozess sind Basis der Trainingsmassnahme. Zusätzlich erfolgt eine enge Koordination mit weiteren involvierten Bezugspersonen.
Zielorientierung	Die Ziele werden lösungs- und ressourcenorientiert umgesetzt, die Entwicklungsschritte regelmässig beurteilt und notwendige Anpassungen im Prozess zeitnah vorgenommen.

Rahmenbedingungen

Dauer	Nach Bedarf
Stundenanzahl	4 – 8 Stunden pro Tag an 5 Tagen pro Woche
Mögliche Folgemassnahme	Arbeitstraining, Arbeitsversuch, Job Coaching